

Anlage

Freie Wähler



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lutz,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wilke,

hiermit stellt die Fraktion der Freien Wähler im Gemeinderat Lörrach folgenden Antrag:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt nach einer Fläche zu suchen auf der unter bestimmten Auflagen, kommerzielle und insbesondere auch nicht-kommerzielle Veranstaltungen im Freien möglich sind.

Anforderungen:

- Wenn möglich sollte die Fläche Raum für 300-500 Personen bieten.
- Ein Auflagenkatalog für Veranstaltungen sollte mit der Kommission Jugend/Schulen/Sport unter Einbeziehung der Polizei, der offenen Jugendarbeit und sachverständiger Bürger besprochen werden.
- Wenn möglich sollte die Fläche von der Innenstadt innerhalb von ca. 30 Min. zu Fuß erreichbar sein
- Wenn möglich sollte die Fläche Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr haben.
- Wenn möglich sollte die Fläche durch Bebauung (z.B. Brückenpfeiler), Böschungen und/oder Vegetation abgeschrimmt sein, um Anwohner vor möglicher Lärmbelastung zu schützen.

Begründung:

- Wer sich in Lörrach außerhalb der eigenen 4 Wände treffen will ohne viel Eintritt zu bezahlen hat ein Problem. Egal ob man sich Abends mit seinen engsten Freunden in einem Park trifft oder größere Veranstaltungen plant, man ist schnell mit der Polizei konfrontiert. Nicht selten werden dabei Personaldaten aufgenommen oder Musikanlagen beschlagnahmt und nur gegen hohes Bußgeld wieder herausgegeben. Wer versucht eine Party im Freien genehmigen zu lassen, scheitert.
- Ein Trend ist erkennbar: Es entsteht eine Kultur des Beschwerens! Veranstalter von Partys, Open Air Kinos oder Straßenfesten verlieren angesichts hoher Auflagen zunehmend die Lust. Währenddessen fordern Anwohner die Schließung von Jugendzentren und Bars oder rufen sogar in der Silvesternacht die Polizei.
- Beim Politiker Speed Dating vor der Kommunalwahl, haben viele Erstwähler den Wunsch nach einer solchen Fläche geäußert und bei der OB-Wahl haben alle 3 Kandidaten im Fragebogen der Freien Wähler das Thema als wichtig bis sehr wichtig angegeben.
- Vor allem nicht-kommerzielle Veranstaltungen und kleinere Partys wurden in der Vergangenheit mangels Flächen untersagt. Für eine Stadt mit fast 50.000 Einwohnern ist das nicht mehr Zeitgemäß.
- Dieser Antrag zielt ausdrücklich nicht auf eine bestimmte Gruppierung, Szene, Musikrichtung oder Veranstaltungsart ab.
- Dass Veranstaltungen Risiken mit sich bringen ist bekannt. Doch genau deshalb sind klare, nachvollziehbare und transparente Rahmenbedingungen wichtig, da sonst Partys illegal, unkontrolliert und mit entsprechenden Begleiterscheinungen stattfinden.

Freie Wähler

Mögliche Flächen:

Flächen die mit den gesenkten Anforderungen nochmals geprüft werden sollten:

- Fläche unter der Autobahnbrücke zwischen Brombacher Straße und Grüttweg
- Fläche bei der Lauffenmühle
- Baseler Platz (Weidenpalast)

mögliche Flächen die noch nicht geprüft wurden:

- Fläche unter der A98 zwischen BAHNGLEIS und durchgehendem Brückenpfeiler
- Kreuzzeiche
- Bühlerhütte
- Fläche beim Tulpenturm
- Die Verwaltung wird beauftragt selbst nach weiteren Flächen zu suchen, da dies ausdrücklich nicht als Aufgabe des Antragstellers angesehen wird.

i.A. der Freien Wähler:
Matthias Lindemer